

Hinweise zum Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue **EU-Datenschutz-Grundverordnung** (DSGVO), sie stärkt und regelt den Schutz von personenbezogenen Daten.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir nutzen die Daten ausschließlich für den Versand des LEV-Infobriefs bzw. ausgesuchter Informationen rund um den LEV und die Region sowie bei Mitgliedern für die Mitgliederverwaltung.

Sie möchten nicht mehr informiert werden? Dann schicken Sie uns einfach eine E-Mail an lev@stadt-schiltach.de – wir löschen Ihre Daten dann unverzüglich aus unseren Mailinglisten.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auch bei der LEV-Geschäftsstelle unter Tel. 07836/5863 oder lev@stadt-schiltach.de.

Landschaftspflege

Streuobstwiesen gehören zu den arten- und strukturreichsten Kulturlandbiotopen unserer Heimat und sind fester Bestandteil des Landschaftsbildes in Baden-Württemberg. Für Kinder bieten sie deshalb die ideale Umgebung, um sowohl natürliche Zusammenhänge sowie die zur Erhaltung erforderlichen Kulturmaßnahmen zu entdecken und zu erlernen. Aus diesem Grund haben das Jugendbüro Schiltach und der LEV Mittlerer Schwarzwald in Kooperation mit der Grundschule Schiltach/Schenkenzell vor einigen Jahren ein Streuobstwiesenprojekt an der Schule initiiert.

Gemeinsam mit Eltern der Grundschule Schiltach/Schenkenzell sind wir nun für den Erhalt „unserer“ Streuobstwiese aktiv geworden - denn die vielen Hochstämme auf der Streuobstwiese sind pflegebedürftig.

An einem Samstagvormittag im März haben wir unter der fachkundigen Anleitung von Hans-Peter Walter, Fachwart für Obst und Garten, bei einer **gemeinsamen Baumschnittaktion** einige Streuobstbäume gepflegt.



Viele Eltern und einige Kinder waren vor Ort und haben bei strahlendem Sonnenschein tatkräftig geholfen. Nur wenige waren mit dem Obstbaumschnitt vertraut, aber alle waren engagiert bei der Sache und auch vor hoch-

gewachsenen Bäumen wurde nicht zurückgeschreckt. So haben viele fleißige Hände -egal ob hoch im Baum oder vom Boden aus- einiges geschafft!

Im Zeitraum vom 14. Juli – 04. August wird die Gemeinde Lauterbach wieder ein **Internationales Workcamp** mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Ländern beherbergen. Auf dem Arbeitsplan stehen Einsätze in der Biotoppflege, der Neophytenbekämpfung sowie weitere Landschaftspflegemaßnahmen.

Schulaktionen

Die Arbeiten auf unserer Streuobstwiese innerhalb des **Streuobstwiesenprojekts der Grundschule Schiltach/Schenkenzell** gehen weiter. Nach dem Baumschnitt vor den Osterferien war es nun an der Zeit, die Wiese weiter zu pflegen und das angefallene Schnittgut aufzulesen. Nach einer Einführung zum Thema Baumschnitt ging es ans Aufräumen: Tatkräftig sammelten die Schüler und Schülerinnen der beiden vierten Klassen die absägten Äste und Zweige auf der Wiese ein, schichteten sie zu großen Haufen auf und verbrannten einen Teil davon. Nun ist die Wiese wieder frei von Ästen und die Schafe können zum Beweiden kommen,

Die erste Aktion im neuen Jahr im Rahmen des Projekts **„Vom Bauernhof frisch auf den Tisch“** startete im Juni auf dem Hardt. Weitere Schulaktionen in Tenenbronn und in Wolfach sind in Planung.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Geschäftsstelle auf, falls Sie auch Interesse haben, Schulaktionen auf Ihrem Bauernhof anzubieten.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Für alle Schaf- und Ziegenhalter bestand am 13. Januar die Möglichkeit, sich bei einem Vortrag über das Thema **Trächtigkeits- und Geburtsmanagement bei kleinen Wiederkäuern (Schaf und Ziege)** zu informieren. Zahlreiche Schaf- und Ziegenhalter waren gekommen, um sich zu den Themen Physiologie von Trächtigkeit und Geburt, Trächtigkeitserkrankungen, Geburtsstörungen und Geburtshilfe sowie Lämmererkrankungen zu informieren und ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen.

Auf Einladung des Landesschafzuchtverbands (LSV) Baden-Württemberg und des Landschaftsentwicklungsverbands (LEV) Mittlerer Schwarzwald kamen Anfang Februar über 200 Interessierte zu einer **Informations- und Diskussionsveranstaltung** zum Thema **Weidetierhaltung und Wolf** nach Aichhalden.

Neben lokalen Akteuren aus Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Naturschutz, Tourismus sowie von Schäferereien war auch die Landtagsabgeordnete Martina Braun (Grüne) zu Gast.

Zu Beginn vermittelten Kurzvorträge einen Einblick in die Themengebiete Erhalt der Kulturlandschaft (LEV), Biologie und Verhalten des Wolfs (FVA BW) und Herausforderungen beim Herdenschutz (LSV BW).

In der sich anschließenden von Bürgermeister Michael Lehrer moderierten Diskussionsrunde wurde deutlich,

dass nicht die einzelnen Nutztierrisse, sondern vor allem Haftungsfragen und gesetzliche Rahmenbedingungen die Betriebe beschäftigen. Martina Braun MdL betonte ebenfalls die Klärung von Versicherungsleistungen als Kernthema – dies müsse zeitnah auf politischer Ebene erfolgen. Ebenso könne eine langfristige Koexistenz nur über effektive und wirtschaftliche Herdenschutzmaßnahmen auch für das unwegsame, topographisch schwierige und oftmals kleinstrukturierte Gelände Baden-Württembergs gewährleistet werden. Dort bestehe aber weiterhin Entwicklungsbedarf, daher will die Grünen-Landtagsfraktion noch einmal Geld für die Fortführung des Herdenschutzprojektes bereitstellen.



Der Auftrag der Besucher ging ganz klar an die Politik, in puncto Versicherungsfragen, gesetzliche Rahmenbedingungen und Herdenschutzmaßnahmen mehr zu tun.

Das **Umweltministerium Baden-Württemberg** hat Ende Mai anlässlich des Wolfsangriffs von Bad Wildbad eine „**Förderkulisse Wolfprävention**“ ausgewiesen.

Das Land übernimmt innerhalb der Förderkulisse 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten, die Schaf-, Ziegen und Gehegewildhaltern bei der Anschaffung von Materialien für Herdenschutzmaßnahmen entstehen. Hierzu zählt insbesondere eine lückenlose Umzäunung mit Elektrozäunen. Ferner fördert das Land den Einsatz von Herdenschutzhunden ab einer Mindestgröße von 60 Muttertieren mit einer jährlichen Pauschale für die Ausbildung und den Unterhalt der Hunde in Höhe von 1.950 Euro.

Innerhalb unseres LEV-Gebiets liegen folgende Kommunen innerhalb dieser neuen Kulisse:

Gemeinde Aichhalden (Landkreis Rottweil)

Gemeinde Schenkenzell (Landkreis Rottweil)

Stadt Wolfach (Ortenaukreis)

Eine Übersicht der in der Förderkulisse Wolfprävention liegenden Städte und Gemeinden sowie weitere Informationen finden Sie im Erlass „Förderung von Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf“ auf der Webseite des Umweltministeriums BW.

Fragen zur Förderung können Sie an die für Sie zuständige Untere Naturschutzbehörde oder an den LEV richten.

In der Zeit vom 28. März bis 10. April war die vom Bund für Umwelt und Naturschutz (kurz BUND) konzipierte **Wanderausstellung „Lebensräume für Schmetterlinge“** im Schlossbergsaal des Gottlob-Freithaler-Haus in Schiltach zu sehen. Zur Eröffnung lud die BUND-Ortsgruppe alle Interessierten herzlich ein. Als Einfüh-

rung in die Ausstellung wurde am Eröffnungsabend in einem Vortrag des LEV die Entstehung unsere heimische Kulturlandschaft näher betrachtet, die Lebensräume von Schmetterlingen und Co. beleuchtet und aufgezeigt, wie jeder selbst für den Erhalt der Vielfalt aktiv werden kann.

Das **Regierungspräsidium Freiburg** beginnt in diesem Jahr mit der **Erstellung des Natura 2000-Managementplans für das Natura 2000-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“**.

Das FFH-Gebiet befindet sich innerhalb unseres LEV-Gebiets auf folgenden Gemarkungen:

Gemeinde Aichhalden, Gemeinde Hardt, Gemeinde Schenkenzell, Stadt Schiltach sowie Stadt Schramberg. 2018 wird das Gebiet von Biologen untersucht, die im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg den Managementplan erarbeiten sollen und die vorkommenden Lebensräume und Arten kartieren werden.

Über die Inhalte der Managementpläne sowie den Ablauf der MaP-Erstellung informierte das Regierungspräsidium Freiburg im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 21. Juni in Schenkenzell.

Weitere Informationen zum Gebiet und zum Verfahren erhalten Sie beim Regierungspräsidium Freiburg, Ansprechpartner Herr Kock Tel.: 0761/208-4147.

Vorschau 2018

Batnight am 2. August im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Schiltach.

„**LEADER plus LPR – Fördermöglichkeiten für Landwirte**“. Ende 2018 startet der Verein Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. wieder einen Aufruf zur Einreichung von LEADER-Projekten nach der Landschaftspflegeleitlinie. In der Vergangenheit konnten über LEADER bereits Zäune, Ställe oder Klauenpflegestände gefördert werden. Welche weiteren Möglichkeiten es zur Förderung gibt, wollen wir in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der LEADER-Geschäftsstelle präsentieren. Oktober 2018 - Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Workshop Heckenpflege in Theorie und Praxis – Oktober 2018. Weitere Informationen zum Workshop folgen.

Auch in diesem Winterhalbjahr möchten wir unsere lose Vortragsreihe zum Thema Gesundheitsmanagement bei kleinen Wiederkäuern fortsetzen. Für alle Schaf- und Ziegenhalter besteht die Möglichkeit sich bei einem Vortrag zum Thema **Endoparasitenmanagement bei Schaf und Ziege** zu informieren. Die Veranstaltung findet im Herbst 2018 statt. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Die **Mitgliederversammlung 2018** findet am 22. November ab 20:00 Uhr statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen werden im Lauf des Jahres auf der Homepage des LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. (www.lev-mittlerer-schwarzwald.de) und in der Presse bekannt gegeben.